

Hunderegister und Hundesteuer

Alle Personen, die im Land Berlin einen Hund dauerhaft halten, sind verpflichtet, diesen auf eigene Kosten in dem zentralen Hunderegister anzumelden.

Die Anmeldung Ihres Hundes kann über die Homepage www.hunderegister.berlin.de erfolgen oder auch schriftlich durch Ausfüllen eines Formulars sowie telefonisch unter der Hotline (0441) 36177990.

Dem Register sind unter anderem Namen und Anschrift der Tierhalterin / des Tierhalters sowie die Chipnummer des Hundes mitzuteilen.

Eine Änderung der Daten und auch das Ende der Haltung oder der Tod des Hundes ist dem Register ebenfalls zu melden.

Das Zentrale Register wird von der Firma GovConnect GmbH geführt.

Hundesteuer

Seit dem 01.01.2024 gilt die An- und Abmeldung beim Hunderegister Berlin auch gleichzeitig als steuerliche An- oder Abmeldung beim Finanzamt.

Verstöße gegen Vorgaben des Hundegesetzes können mit einem Bußgeld geahndet werden.



ÜBRIGENS: Das Liegenlassen des Hundehaufens oder der Verstoß gegen die Leinenpflicht kann teuer werden.



Hundegärten und Auslaufgebiete in Reinickendorf:



Das Berliner Hundegesetz finden Sie hier:



Fundstellen:

Gesetz über das Halten und Führen von Hunden in Berlin (Hundegesetz Berlin - HundeG) vom 7. Juli 2016 (GVBl. S. 436)
Verordnung zur Durchführung des Hundegesetzes (Hundegesetzdurchführungsverordnung - HundeG-DVO) vom 18. September 2018 (GVBl. S. 539)
Verordnung zur Bestimmung der gefährlichen Hunde im Sinne des § 5 Absatz 1 Satz 1 des Hundegesetzes (Gefährliche-Hunde-Verordnung - GefHuVO) vom 22. August 2016 (GVBl. S. 543)

Herausgeber:

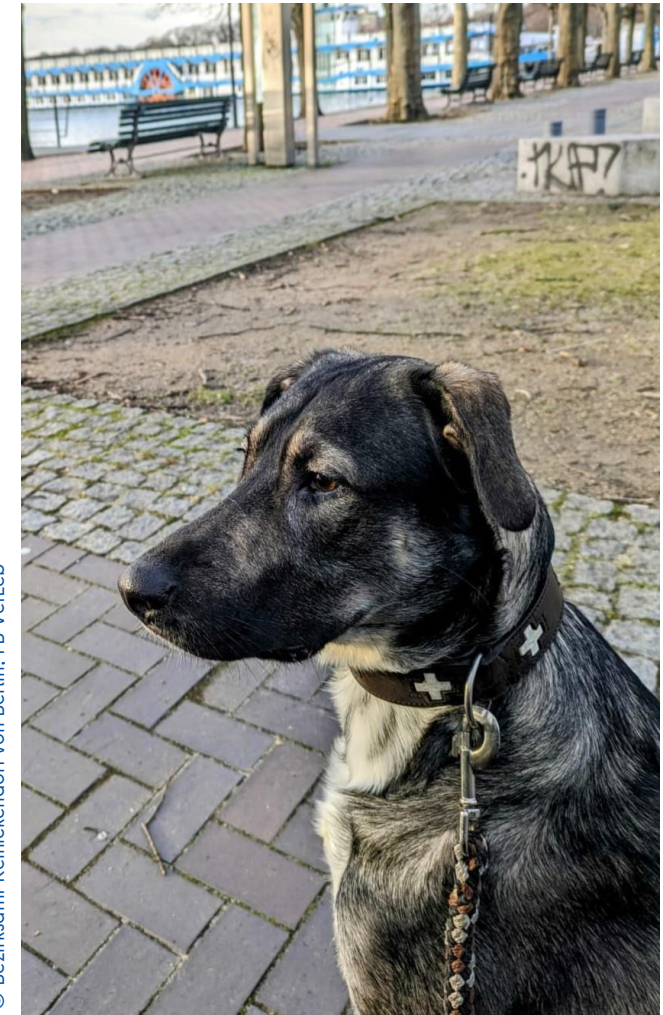
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr
Ordnungsamt, Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
Lübener Weg 26, 13407 Berlin
Tel.: (030) 90294 - 5112
Fax: (030) 90294 - 5628
E-Mail: vetleb@reinickendorf.berlin.de
Internetseite: www.berlin.de/ba-reinickendorf

© Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Stand Juni 2025



Hundehaltung in Berlin

Was zu beachten ist



© Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, FB VetLeb

Auf den Hund gekommen?

Jeder Hund muss mit einer fälschungssicheren Kennzeichnung in Form eines elektronisch lesbaren Transponders (**Mikrochip**) gemäß ISO-Norm versehen sein und außerhalb der Wohnung oder des Grundstückes ein geeignetes **Halsband** oder **Brustgeschirr** mit **Namen und Anschrift der Halterin oder des Halters** tragen. Auch eine **Haftpflichtversicherung** sowie die **Anmeldung beim Hunderegister Berlin ist Pflicht**.

Gefährliche Hunde

Zu den **gefährlichen Hunden** (Listenhunden) zählen in Berlin **Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Bullterrier** sowie Hunde aus Kreuzungen der genannten drei Rassen untereinander oder mit anderen Hunden.

Die Haltung von gefährlichen Hunden ist unverzüglich bei der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht **anzuziehen**. Termine unter 030 - 90294-5112.

Ein gefährlicher Hund darf nur Personen überlassen und nur von Personen gehalten oder geführt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und über die erforderliche Zuverlässigkeit, Eignung und Sachkunde verfügen. **Gefährliche Hunde müssen ab dem siebenten Lebensmonat** außerhalb des ausbruchsicheren Grundstücks/der Wohnung **immer einen beißsicheren Maulkorb tragen und stets an einer reißfesten Leine geführt werden**.

Zucht und Vermehrung von gefährlichen Hunden ist verboten.

Zur Sicherheit: Leinenpflicht

Alle Hunde sind in Berlin an der Leine zu führen, es sei denn, der Hund wurde bereits vor dem 22.07.2016 gehalten (sogenannter Bestandshund) und wird von seiner Halterin/ seinem Halter ausgeführt. Dies gilt nicht für gefährliche Hunde (siehe Abschnitt "gefährliche Hunde").

Befreiung von der Leinenpflicht

Wer die Haltung seines Hundes ab dem 22.07.2016 aufgenommen hat, kann von der allgemeinen Leinenpflicht befreit werden.

Hierfür müssen Sie einen Antrag bei der Veterinäraufsicht stellen und Ihre Sachkunde nachweisen. Gegen eine Gebühr erhalten Sie eine Sachkundebescheinigung, den sog. **Hundeführerschein**.

Sie gelten in der Regel als sachkundige Person, wenn Sie z. B. eine Sachkundeprüfung bestanden haben, einer besonderen Personengruppe angehören (z. B. Tierärzte) oder in den letzten fünf Jahren einen Hund mindestens drei Jahre lang ununterbrochen bestandungsfrei gehalten haben (§ 6 Abs. 3 Hundegesetz Berlin).

Hier finden Sie das Antragsformular online:



Kinderspielplätze, Pausenhöfe sowie Spiel- und Sportflächen sind für Hunde tabu. Hunde dürfen nicht ohne Aufsicht sein – auch nicht angeleint vor einem Supermarkt.



Bitte beachten Sie die Orte, an denen Sie Ihren Hund immer anleinen müssen:

Die Leine darf **max. 2 m lang und muss reißfest** sein

- **in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen** (Ausnahme: speziell ausgewiesene und gekennzeichnete Bereiche wie Hundegärten),
- **auf Waldflächen** (Ausnahme: speziell ausgewiesene und gekennzeichnete Hundelaufgebiete),
- **auf Sport- und Campingplätzen,**
- **in Kleingartenkolonien,**
- **überall, sofern die Hündin läufig ist.**

Die Leine darf **max. 1 m lang und muss reißfest** sein

- in zugänglichen **Bereichen von Mehrfamilienhäusern**, insbesondere in **Aufzügen, Treppenhäusern, Kellern, auf Hofflächen und Zuwegen,**
- in **Büro- und Geschäftshäusern, Ladengeschäften, Verwaltungsgebäuden** und **anderen** öffentlich zugänglichen **baulichen Anlagen** und **auf deren Zuwegen,**
- bei öffentlichen **Versammlungen** und **Aufzügen, Volksfesten** und sonstigen **Menschenansammlungen** auf **öffentlichen Straßen** und **Plätzen,**
- in **öffentlichen Verkehrsmitteln**, auf **Bahnhöfen** und an **Haltestellen** sowie
- in **Fußgängerzonen.**